

## Fortbildungsveranstaltung

# Sommerakademie 2024: ÖGD-Enquete gegen Rassismus und Diskriminierung

29. August 2024 | Düsseldorf | X6/2024

## Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Öffentlichen Gesundheitswesens

## Inhalt und (Lern-)Ziele

Der Öffentliche Gesundheitsdienst (ÖGD) und das Gesundheitswesen im Allgemeinen basieren auf einer die Würde des Menschen respektierenden Haltung. Diese ist explizit im Leitbild des ÖGD festgeschrieben. Eine ethisch reflektierte Grundhaltung ist für viele Mitarbeitende im ÖGD und im Gesundheitswesen obligatorisch. Entsprechend sind Erfahrungen und Vorwürfe von Diskriminierung oder Rassismus im beruflichen Umfeld für viele schwer vorstellbar. Es scheint sich fast zu verbieten, dass das tägliche Handeln anders aussehen könnte.

Erste Ergebnisse des Projektes „Gesundheitsämter gegen Rassismus: Gesundheitsschutz als Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt“ der Universität Bielefeld lassen jedoch ein anderes Bild zutage treten. Im Rahmen von qualitativen Interviews berichten Kolleg:innen aus dem ÖGD von Rassismuserfahrungen, die sie selbst erlebt oder gegenüber Bürger:innen beobachtet haben.

In einer Zeit, in der es längst nicht mehr selbstverständlich zu sein scheint, andere Menschen unabhängig von ihrem Geschlecht, ihrem Glauben oder ihrer Ethnizität gleich zu behandeln, ist es einmal mehr geboten, sich damit als ÖGD auseinanderzusetzen. Dass dieses Thema kein Tabu mehr ist, ist u. a. den umfangreichen Forschungsarbeiten zur NS-Vergangenheit des ÖGD zu verdanken.

Dass es weiterhin einer aktiven Auseinandersetzung bedarf, zeigen neben dem Bielefelder Projekt zahlreiche weitere Aktivitäten, wie beispielsweise ein Workshop im Rahmen des diesjährigen ÖGD-Kongresses, bei dem es darum ging, was aus der unrühmlichen Vergangenheit des ÖGD in der NS-Zeit gelernt werden kann, oder auch der Maßnahmenplan der Stadt Köln gegen Rassismus im Gesundheitswesen.

Im Rahmen ihrer diesjährigen Sommerakademie wird die Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen dieses wichtige Thema aufgreifen und gemeinsam mit den Teilnehmenden eine Positionierung erarbeiten. Im Mittelpunkt steht dabei die Auseinandersetzung zu dem möglichen und dem notwendigen Beitrag des ÖGD, den dieser angesichts seiner präventiven Ausrichtung für ein diskriminierungsfreies Öffentliches Gesundheitswesen leisten kann.

## Veranstaltungsleitung

Prof'in Dr. phil. Dagmar Starke

Dr. med. Kirsten Hasper

## Programm

**Donnerstag, 29. August 2024**

- 11.00 Begrüßung  
*N.N., Ministerium für Arbeit und Gesundheit NRW*  
*Dr. Klaus Jahn, Vorsitzender des Kuratoriums der AÖGW*  
*Prof'in Dr. Dagmar Starke, kommissarische Leiterin der AÖGW*
- 11:15 Warum antidiskriminierende Prävention die Demokratie stärkt  
*Dr. Kirsten Kappert-Gonther*
- 11:45 Der ÖGD im Nationalsozialismus – was geht uns das heute an?  
*Dr. Johannes Donhauser*
- 12:15 Umgang des ÖGD mit Sexarbeit vor dem IfSG und die Umbruchphase  
*Heidrun Nitschke*
- 12:45 Diversität und Psychohygiene aus Sicht von Behandler:innen und Klient:innen  
*Dr. Solmaz Golsabahi-Broclawski*
- 13:15 Kultursensible und vorbehaltlose Beratung und medizinische Versorgung im ÖGD  
am Beispiel der Stadt Köln  
*Dr. Margot Denfeld*
- 13:45 Wrap up  
*Dr. Emmanuelle Brua*
- 14:00 Pause
- 15:00 Workshops in moderierten Kleingruppen  
*Dr. Solmaz Golsabahi-Broclawski*  
*Dr. Emmanuelle Brua*  
*Dr. Nicole Rosenkötter / Prof'in Dr. Dagmar Starke*
- 16:30 Diskussion der Enquete im Plenum
- 17:15 Fortsetzung als World-Café  
*FOOD@WORK, EG Kanzlerstraße 4*

Ende des Tagesprogramms ca. 19:00 Uhr

Die Anerkennung der Veranstaltung als Fortbildungsmaßnahme ist bei der zuständigen Kammer oder Institution beantragt.

Die wissenschaftliche Leitung sowie alle Vortragenden erklären, dass die Inhalte der Fortbildungsmaßnahme produkt- und/oder dienstleistungsneutral gestaltet sind.

Die wissenschaftliche Leitung und alle Vortragenden verneinen Interessenkonflikte.

Die wissenschaftliche Leitung und alle Vortragenden verneinen Sponsoring.

## Referierende und Moderation

Dr. Emmanuelle Brua M.A.  
Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Altona | Fachamt Gesundheit  
Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

Dr. med. Margot Denfeld  
Leiterin Gesundheitsamt  
Stadt Köln

Dr. med. Johannes Donhauser  
Leiter Gesundheitsamt  
Landkreis Neuburg-Schrobenhausen

Dr. med. Solmaz Golsabahi-Broclawski  
Referentin für Psychiatrie, Integration und Migration  
AÖGW

Dr. med. Kirsten Hasper  
Referentin für Begutachtung und Öffentliches Gesundheitswesen  
AÖGW

Dr. med. Kirsten Kappert-Gonther, MdB  
Amtierende Vorsitzende des Gesundheitsausschusses  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Deutscher Bundestag

Heidrun Nitschke  
ehem. Beratungsstelle für sexuell übertragbare Erkrankungen  
Gesundheitsamt der Stadt Köln

Prof'in Dr. phil. Dagmar Starke  
Leiterin (komm.) der Akademie

## Wichtige Hinweise

### Anmeldung

Ihre Anmeldung nehmen Sie bitte auf unserer Homepage unter:  
<https://www.akademie-oegw.de/fortbildung/details/x-62024> vor.  
Telefonische Vormerkungen können wir leider nicht annehmen.  
Für telefonische Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter Telefon (02 11) 3 10 96 - 11 zur Verfügung.

**Die Anmeldefrist für diese Veranstaltung endet 24 Std. vor dem Veranstaltungstag. Später eingehende Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden!**

### Teilnahmeentgelt

Die Teilnahme ist entgeltfrei.

### Catering

Während der Veranstaltung wird ein Imbiss bereitgestellt.

### **Zimmerreservierung**

Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie unter anderem unter:

<https://www.duesseldorf-tourismus.de>

oder bei einem Anbieter Ihrer Wahl.

### **Anfahrt/Veranstaltungsort**

Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen

Kanzlerstraße 4

40472 Düsseldorf

Benutzen Sie idealerweise den Öffentlichen Personennahverkehr, in der Regel steht kein oder nur wenig Parkraum gegen Gebühr zur Verfügung.

### **Hinweis Bahn Spezial**

An-/Abreise mit dem Veranstaltungsticket der DB ab 99,00 Euro unter: <https://aoegw.de/lt3bg>

### **Newsletter der Akademie**

Der Newsletter der Akademie erscheint monatlich und informiert über Neuigkeiten aus der Akademie, Veranstaltungen, Terminaktualisierungen und freie Plätze in Fortbildungsveranstaltungen.

Hier können Sie den Newsletter kostenfrei abonnieren unter: <https://aoegw.de/ycy1r>

